

125. Forschungskolloquium »Migration und Minderheiten«

**Experten aus aller Welt präsentieren
Forschungsergebnisse und debattieren über aktuelle
Fragen der Linguistik.**

— seit 1994 am Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Sprachvergleich

Zusammenfassung

Das Forschungskolloquium »Migration und Minderheiten« bietet Studierenden der Europa Universität Viadrina seit fast 30 Jahren die Möglichkeit — unter Anleitung und Zusammenarbeit mit Experten der Geisteswissenschaften und im Besonderen der Linguistik — sich über aktuelle Themen verschiedenster Gesellschaften auszutauschen. Nicht nur wird damit der Verantwortung unserer Generationen für die nachfolgenden Sorge getragen, sondern auch der Blick angehender AkademikerInnen und derzeitigen Studierenden geschult für eine kritische Auseinandersetzung mit Problemen und Sachverhalten der Gegenwart. Dies ist dem beständigen Bemühen der forschend Lehrenden des Universitätsstandorts Frankfurt (Oder) zu verdanken, das nachhaltig Bewusstsein schafft für seine grenzüberschreitende und –überwindende Bedeutung.

1 Vergangene Kolloquien und ihre Inhalte

2019 WiSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Peter Rosenberg: Was ist so attraktiv an Nationalismus? Sprache, Ethnizität und Zugehörigkeit: Postsowjetische Erfahrungen auf dem Gebiet der Sprachpolitik.
- Philipp Krämer: Kontaktstörungen - Language Making und Sprachideologien von Kreolisch bis Kiezdeutsch.
- Gordana Jovanovic (University of Belgrade): Spricht das Denken oder denkt die Sprache? Implikationen für Mehrsprachigkeit aus psychologischer Perspektive.
- Hans-Jürgen Döhla (Universität Tübingen): Mehrdimensionaler Sprachkontakt im Chabacano von Zamboanga: Die Präpositionen „kon“ und „na“.
- Nika Lodadse (Tbilisi State University, Georgia): Dialectics of “the creeping occupation”: perspectives on borderization of boundaries in Tskhinvali Region/-South Ossetia
- Hannah Reuter, Disputation: Sprachpolitik von unten: Niederdeutsch in der Erwachsenenbildung. Regionalsprachenunterricht zwischen Normierung, Regionalisierung und Standardisierung.

2019 SoSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Ronja Sames: Transmigration und ihre Hindernisse. Eine Interviewstudie mit Transitmigranten in Mexiko.
- Prof. Dr. Britta Schneider: Third Wave Coffee Culture.
- Prof. Dr. Konstanze Jungbluth: Brokers on the move: Encounters between Europeans and Africans in the Portuguese Seaborne Empire.
- Michael Hornsby (Adam Mickiewicz University Poznan): 'The new speaker paradigm - does it have anything "new" to offer minority languages?'
- Patrick Wolf-Farré (Universität Duisburg-Essen): Language, Migration and Identity Conflicts: Young Speakers with 'Migrant Backgrounds' (Habitationsprojekt).
- Nana Aba Appiah Amfo (University of Ghana): The conflict of identity, access and mobility: Language. policies and practices in Ghana (Forschungsprojekt)

2018 WiSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Britta Schneider: Understanding the Link of Language and Community in Contexts of Diversity – Insights into Diffuse Language Affiliation in the Context of Multilingual Belize.
- Dr. Wiebke Sievers: Migrationsliteratur: eine Revolution im literarischen Feld? Eine literatursoziologische Analyse von Literatur im Kontext von Migration in Österreich.
- Dr. Silva Ladewig: Gestenforschung meets DaZ. Zum Potenzial gestischer Praktiken in der Sprachvermittlung.
- Prof. Dr. Kerstin Schoor: Forschungen zu Literatur und Migration am Axel Springer-Stiftungslehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur und Kulturgeschichte, Exil und Migration.
- Prof. Dr. Nicole Richter: Forschungen zu Sprache und Migration am Lehrstuhl für Multicultural Communication / Slavonic and English Linguistics and Language Use.
- Vladimir Barbashov (Barnaul, Russland): Tschetschenische Migranten in Deutschland: Probleme der Integration.
- Álvaro Arias (Oviedo): El asturleonés en Asturias: vitalidad y evolución de una lengua minoritaria.
- Christoph Schroeder (Potsdam): Was bewirkt Veränderungen in Migrantensprachen? Die postverbale Position im Türkischen in Deutschland.

2018 SoSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Edgar Baumgärtner: Sprachtod = Spracherwerb rückwärts? – Zu (grammatischen) Entwicklungstendenzen in der deutschen Sprachinsel der Altai-Region – eine korpuslinguistische Untersuchung (Masterarbeit).
- Peter Rosenberg/ Ismael Tressmann: Sprachrevitalisierung und Transkulturalisierung europäischer Einwandererminderheiten in Brasilien: Eine Projektidee zur zweisprachigen Alphabetisierung.
- Dante Lucchesi (Niterói, Rio de Janeiro): The Sociolinguistic Polarization of Brazil.
- Janosch Leugner: Deutsch in Namibia – Wie aus vielen Daten viel Erkenntnis werden könnte: Methodologische Überlegungen zur Datenannotation einer überfordernden Anzahl soziolinguistischer Interviews.

- Vladimir Barbashov (Barnaul, Russland): Die Integration tschetschenischer Migranten in Deutschland: sprachliche, interkulturelle, soziale und politische Dimensionen.
- PD Klaas Ehlers: Vom Zungenspitzen-r zum Zäpfchen-r in nur einer Generationsfolge. Abrupter Lautwandel im mecklenburgischen Regiolekt und Dialekt.

2017 WiSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Sophie Simon: Alternativer Tourismus und kulturelle Selbstdarstellung einer Ch'ol community in Frontera Corozal, Chiapas (Mexiko) (Masterarbeitsvorhaben).
- Dominik Gerst: Grenzwissen im deutsch-polnischen Sicherheitsfeld (Dissertationsvorhaben)
- Sascha Wölck: Danh Vo – Schrift und Bewegung kultureller Praxen in Kontext von Kolonisation und Dekolonisation.
- Karolin Breda: The social impact of language use: das Beispiel der Einstellungen zu Varietäten des Baskischen (Masterarbeit).

2017 SoSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Marició Janué I Miret (Barcelona): Der spanische Nationalcharakter und die 'Hispanidad' aus der Sicht der Intellektuellen des nationalsozialistischen Deutschlands.

2016 WiSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Joachim Kullmann (Industriesalon Schöneweide): Störsender in der DDR (öffentlicher Vortrag, Postgebäude, Stephanssaal, anschließender Rundgang durch die Ausstellung)

2016 SoSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Yanara Friedland: From Frankfurt Oder/Ślubice to the Sonoran Borderlands: Research findings: narrative practices, oral history, and future trajectories

2015 WiSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Cléo Altenhofen (Porto Alegre, Brasilien, z.Zt. Marburg): "Die Sprachkarte als Lupe zur Erkennung von Sprachwandel und Variation: Pluridimensionale Makroanalysen am Beispiel des Hunsrückischen in Südamerika."

2015 SoSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Sonja Barfod (Roskilde, Dänemark): „Adaptation strategies in inter-Scandinavian interactions – a personal affair“.

2014 WiSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Concha Maria Höfler (Frankfurt/Oder): „Gruppenzugehörigkeit jenseits von Sprachgrenzen? Sprache, Religion und Identität in der mehrsprachigen ‚griechischen‘ Kommunikationsgemeinschaft Georgiens?“

2014 SoSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Monica Savedra (Rio de Janeiro, Brasilien): „Die pommerische Sprachrevitalisierung und Kooffizialisierung in Espirito Santo: Das PROEPO-Projekt“.

2013 WiSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Dr. Jörg Zinken (Portsmouth): „Sprachgebrauch im Sprachvergleich: Aufforderungen und Bitten in englischen und polnischen Familien“.
- Sascha Wölck (Frankfurt/Oder): „Con lay My – Von amerikanischen Besatzungskindern und Feindbildern in Vietnam“.

2013 SoSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Dr. Detlev Blanke (Berlin): „Universalsprachen zwischen Utopie und Realität“.

2012 WiSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Neus Nogué (Barcelona, Spanien): „Time Deixis“
- Prof. Dr. Goro Christoph Kimura (Tokio, Japan; Frankfurt/Oder): „Sprache als Barriere und Chance im Kontext der Arbeitnehmerfreizügigkeit – mit besonderer Berücksichtigung der deutsch-polnischen Grenzregion“.

2012 SoSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Hans Boas (Austin, USA): „Variation im Texas-Deutschen“.

2011 WiSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Thomas Stolz (Bremen): „Über Sprachen, in denen man zweimal vergleichen kann. Areallinguistik der Komparative in Europa“.

2011 SoSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Concha Maria Höfler (Frankfurt/Oder): „Griechische Georgier oder georgische Griechen? Identitäten und Zugehörigkeiten der Urum-Kommunikationsgemeinschaft Georgiens“.

2010 WiSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Elisabeth Gülich (Bielefeld): „Zur narrativen Rekonstruktion traumatischer Erfahrungen in Gesprächen mit Anfalls- und Angst-PatientInnen. Linguistische Analysen in einem interdisziplinären Kontext“.

2010 SoSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Sabrina Zelezny (Berlin): „Quechua - Perspektiven und Sprachpolitik in Peru“.

2009 WiSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Elena Gómez Sánchez (Madrid, Spanien): „INMIGRA. Linguistic study about immigrant population in the Comunidad de Madrid“
- Sahra Damus: „Die Polen können doch eh‘ alle Deutsch, warum soll ich da Polnisch lernen? Asymmetrischer Sprachgebrauch in der deutsch-polnischen Grenzregion und Strategien für die Fremdsprachenpolitik“.

2009 SoSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Stavros Skopeteas (Potsdam): „Empirische Methoden in der linguistischen Feldforschung: Syntax und Kontext – Das Beispiel der Teribe (Panama)“

- Dr. Katharina Rosenberg (Münster): “Verständigungsprobleme in der interkulturellen Experten-Laien-Kommunikation. Eine empirische Untersuchung am Beispiel der Kommunikation zwischen Migranten und Behörden in Argentinien und Deutschland“.

2008 WiSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Célia Regina Dos Santos Lopes (Rio de Janeiro, Brasilien): „The change of the pronominal system in Brazilian Portuguese“
- Dr. Barbara Merziger (FU Berlin): “Das Lachen von Frauen im Gespräch über Shopping und Sex“
- Prof. Dr. Neus Nogue (Barcelona, Spanien): „I’d love to come to the stadium to play against my team’: person deixis and identity, the case of a football player“.

2008 SoSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Dr. Soe Tjen (Indonesien): „Minorities and Language Politics in Indonesia: The Case of the Chinese Indonesians“.

2007 WiSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Mike Winkler (Frankfurt/Oder): „Zweisprachiger Unterricht in der Niederlausitz – Das Witaj-Projekt“.

2007 SoSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Natalia Tarasevitch (Frankfurt/Oder): „Code Switching russischsprachiger Zuwanderer in Berlin“.

2006 WiSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Jan Wirrer (Bielefeld): „Stammessprache – Sprachseele – Rassenseele“
- Dr. Sigrid Behrent (Paderborn): „Interalloglotte Kommunikation - wie Sprachlerner sich in ihrer Zielsprache verständigen“.

2006 SoSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Konstanze Jungbluth (Frankfurt/Oder): „Quo vadit Catalunya: autonom, autonomer...?“
- Julian Gröger (Frankfurt/Oder) „Moldawisch? – Rumänisch?“

2005 WiSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Aleksander Kartosia (Tiflis, Georgien): „Sprachenvielfalt und ethnische Konflikte im Kaukasus“
- Prof. Dr. Cornelia Müller (Berlin): „Multimodale Metaphern. Zur Aktivierung von Metaphorizität im Sprachgebrauch“.

2005 SoSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Tatiana Filistovitch (Barnaul, Russland): „‘Altaier Weiten‘: Radio für die deutschen Minderheiten in Sibirien“.

2004 WiSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Ursula Bock (Frankfurt/Oder): „Zwischen Madonna und Medusa. Konstruktion von Weiblichkeit im deutschsprachigen Drama der Moderne (Elfriede Jelinek, Heiner Müller, Botho Strauß)“
- Dr. Klaas Ehlers (Frankfurt/Oder): „Kaschubisch: eine Sprache oder ein Dialekt – eine Machtfrage“.

2004 SoSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Sorin Gadeanu (Bukarest, Rumänien): »Der Zustand der gehobenen Fremdsprachlichkeit an den westrumänischen deutschsprachigen Minderheitenschulen«
- Dr. Katja Popova: „‘Bin ich ein Russe? Identität und Sprache bei russischen Jugendlichen in Estland“.

- 2003 WiSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:
- Dr. Göz Kaufmann (Freiburg): „Mehrheitsgesellschaft und Minderheitensprache: Die sprachliche Entwicklung der Mennoniten in Paraguay und Brasilien“
 - Marlena Jez (Frankfurt/Oder): „Sprache und Kultur bei Polen in den USA“
- 2003 SoSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:
- Justyna Cukier (Frankfurt/Oder): „Die deutschsprachige Minderheit in Südtirol, Italien“
- 2002 WiSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:
- Tsuzuko Abe (Frankfurt/Oder): „Der Mythos von der ‚homogenen‘ Nation in Japan“
- 2002 SoSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:
- Prof. Heide Wegener (Potsdam): „Kasusverfall im Deutschen“
 - Friederike Schönherr (Frankfurt/Oder): „Rumäniendeutsche Remigranten in Rumänien“
- 2001 WiSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:
- Masen Mouchantat (Frankfurt/Oder): „Polnische Minderheitenpolitik in der Zwischenkriegszeit“
- 2001 SoSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:
- Prof. Dr. Wilfried Stölting (Oldenburg): Selektion und Rücksprachung: Deutschtests für Aussiedler.
- 2000 WiSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:
- Prof. Dr. Marek Nekula (Regensburg): „Deutsch-Tschechische Zweisprachigkeit in Prag um die Jahrhundertwende: Kafkas Tschechisch, Kafkas Deutsch“
 - Prof. Dr. Winfried Busse (Berlin): „Das Juden-Spanische“

2000 SoSe *Kolloquium »Soziolinguistik«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Frederic Hartweg (Straßburg, Frankreich): „Sprachentwicklung und die aktuelle Situation im Elsass. Verhältnis der deutschen und französischen Sprache und Sprachpolitik Frankreichs“.
- Jiri Nekvapil (Prag, Tschechien): „Sprachbiografien: Zur Situation der Deutschen in der Tschechischen Republik“
- Ana Deumert (Kapstadt, Südafrika): „‘Black German‘ in Namibia. Eine Soziolinguistische Studie zum Deutschen als Minderheitensprache im südlichen Afrika“.

1999 WiSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Theo du Plessis (Bloemfontein, Südafrika): „Sprachenpolitik nach der Apartheid“
- Ayse Tetik (Berlin): „Die ‚Sonnensprachtheorie‘; Sprachursprungstheorien und Nationalismus in der Türkei Atatürks“.

1999 SoSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Matthias Kneip (Regensburg): „Die deutsche Sprache in Oberschlesien. Untersuchungen zur politischen Rolle der deutschen Sprache als Minderheitensprache in den Jahren 1921-1998.“
- Nilo Kolding (Pelotas, Brasilien): „Die Schule der Pomeranos in Südbrasilien: ‚Identidade‘ als Basis eigenständiger Entwicklung“

1998 WiSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Evenlyn Ziegler (Karlsruhe): „Sprachgebrauch – Sprachvariation – Sprachwissen: Eine Familienfallstudie“
- Danija Asfandijarowa (u.a. Frankfurt/Oder): „Zum Leben in Russland nach dem Zerfall der Sowjetunion“.

1998 SoSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Ulrike Ziebur (Frankfurt/Oder): „Die Deutsch-Chilenen in Südchile. Ergebnisse einer Untersuchung in Südchile“.

1997 WiSe *Kolloquium »Minderheitensprachen«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Alexander Jatsuchin/Bachyt Derbisbekowa (Schimkent, Kasachstan): „Jugendliche in bikulturellen Familien Kasachstans“
- Arnold Thielmann (Heidelberg): „Sprachgebrauch der Mennoniten in Paraguay“.

1997 SoSe *Kolloquium »Deutsch als Minderheitensprache«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Lew Malinowski (Barnaul, Russland; Frankfurt/Oder): „Die kulturelle und sprachliche Entwicklung bei den rußlanddeutschen Kolonisten in der Zeit des aufkommenden Nationalismus (Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts)“.

1996 WiSe *Kolloquium »Deutsch als Minderheitensprache«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Dr. Kelly Hedges-Klenk (Yale, USA): „Old Colony Mennonites in Chihuahua/Mexico“
- Karen Margarete Pedersen (Aabenraa, Dänemark): „Zweisprachigkeit im deutsch-dänischen Grenzgebiet“
- Ute Bärnert-Fürst (Mannheim): „Sprachgebrauch bei den Deutschen in Panambi, Brasilien: eine Drei-Generationen Studie“.

1996 SoSe *Kolloquium »Deutsch als Minderheitensprache«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Wim Pelters (Los Angeles, USA): „Deutsche in Los Angeles“.

1995 WiSe *Kolloquium »Deutsch als Minderheitensprache«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Thomas Wicherkiewicz (Poznan, Polen): „Sprachminderheiten in Polen“
- Dr. Ute Schönplflug (Halle): „Jugendentwicklung im Kulturvergleich – eine Längsschnittstudie mit deutschen und polnischen Jugendlichen (Projekt)“.

1994 WiSe *Kolloquium »Deutsch als Minderheitensprache«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Christine Anis (Frankfurt/Oder): „Sprachliche Integration russlanddeutscher Aussiedler in Deutschland“.

1993 Herr Prof. Weydt wechselte mit Herrn Dr. Rosenberg an die neu gegründete Europa Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Mit ihnen zog auch das Forschungskolloquium an die kulturwissenschaftliche Fakultät. Seitdem ergänzt dessen Programm das Angebot von Lehrveranstaltungen für Bachelor-, wie Masterstudierende.

1992 WiSe *Kolloquium »Migration und Minderheiten«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Dr. Alfred Eisfeld (Göttingen): „Geschichte der Wolga-Deutschen: Gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle Entwicklung (1764-1871)“.

1992 SoSe *Kolloquium »Sprachliche Integration von Aussiedlern in der Bundesrepublik Deutschland«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Annelore Engel-Braunschmidt (Hamburg): „Kulturelle Identität der Deutschen in der ehemaligen Sowjetunion“.

1991 WiSe *Kolloquium »Sprachliche Integration von Aussiedlern in der Bundesrepublik Deutschland«*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- „Sprachliche Voraussetzungen: Sprachvarietäten, Registerwahl, Interferenzen, Code Switching“.

1991 Das Forschungskolloquium wird an der FU Berlin unter dem Namen »Sprachliche Integration von Aussiedlern in der Bundesrepublik Deutschland« von Prof. Weydt und Dr. Rosenberg ins Leben gerufen. Damals rückte es aktuelle gesellschaftspolitische Themen in den Blick der Linguistik. Nach gelegtem Grundstein bereichert es heute aktiv den sprachlichen Kontaktraum an der Oder um kritische und pluralistische Perspektiven.